

Pfarrverband Oberes Brixental

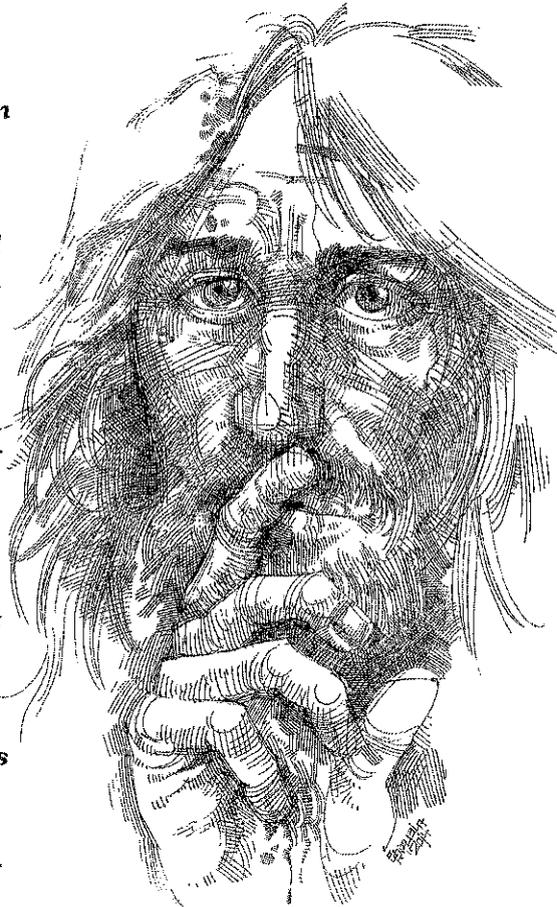
Aschau · Brixen · Kirchberg · Westendorf

BRIXEN IM THALE

21. bis 29. Juni 2025 Nr.26

Viktor Brizuela

Jesus weiß, dass er der Messias ist, verbietet aber den Jüngern und anderen, davon zu reden und dies öffentlich zu bezeugen. Warum tut er das? Weil er erst dann als Messias erkannt und bezeugt werden möchte, wenn er es so ist, wie er es ist: als Leidender, als Gekreuzigter, als der von Gott Auferweckte. Jesus will nicht als Wundertäter oder Rabbi angebetet und verehrt werden, was Menschen sehr leichtfällt. Jesus will als der in Ohnmacht Mächtige erkannt und angebetet werden, was Menschen sehr schwerfällt. Sein Verbot will uns den Ernst seines Auftrags zeigen; und den Ernst unseres Glaubens.



ZWÖLFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. Juni 2025

**Zwölfter Sonntag
im Jahreskreis**

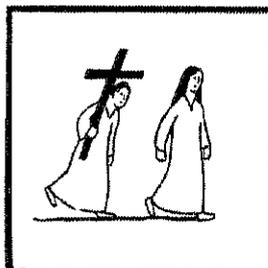
Lesejahr C

1. Lesung:

Sacharja 12,10-11; 13,1

2. Lesung: Galater 3,26-29

Evangelium: Lukas 9,18-24



Ildiko Zavrakidis

» Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten. «

Samstag, 21. Juni 2025, Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann
Keine Messe in Brixen! Kirchberg 19 Uhr Hl. Messe

22. Juni 2025 - 12. Sonntag im Jahreskreis
10.00 PFARRGOTTESDIENST m. G. a.:

+Christian Stöckl	6
+Christian Beihammer, Auer	201
+Alois Straßer u. Sohn Loisl	222
+Josef Hirzinger, Ebental	154
+Johann u. Maria Geißler u. Verstorbene	240

*Westendorf 8:30 Uhr Hl. Messe, Kirchberg 10 Uhr WGF,
 Aschau 10 Uhr Hl. Messe u. Fronleichnachsprozession,*
 14 Uhr Taufe
 19 Uhr Konzert des Jugendchores des Musikgymnasiums –
 Cantolholics -- Von Bach bis Beatles
Eintritt: Freiwillige Spenden!

Montag, 23. Juni 2025

**Dienstag, 24. Juni 2025, GEBURT DES HL. JOHANNES
 DES TÄUFERS**
*6 Uhr Höger Hopfgarten: Aufbruch zur Fußwallfahrt auf die Hohe
 Salve mit anschließendem Patroziniumsgottesdienst (ca. 10.30 /
 11Uhr) zu Ehren des Hl. Johannes des Täuflers. Bei trockenem
 Wetter beim Kreuz, bei Schlechtwetter in der Kirche.*
Westendorf: 9:30 Uhr Hl. Messe im AWH

Mittwoch, 25. Juni 2025
Kirchberg: 10 Uhr Hl. Messe im Sozialzentrum

**Donnerstag, 26. Juni 2025, Hl. Josefmaria Escrivá de
 Balaguer, Priester**
 09:30 Wortgottesfeier im Altenwohnheim
 19.00 Wortgottesfeier
18:30 Uhr PGR-Sitzung

Freitag, 27. Juni 2025, HEILIGSTES HERZ JESU

Samstag, 28. Juni 2025, Unbeflecktes Herz Mariä
 17.30 VORABENDMESSE m. G. a.:

+Maria Brunner	168
+Johann Knauer z. 60. Geburtstag	226
+Peter Riedmann	242

Westendorf 19 Uhr Hl. Messe

29. Juni 2025
HL. PETRUS UND PAULUS
Herz-Jesu-Sonntag
 Lesejahr C
 Mt 16, 13-19

08.30 FESTGOTTESDIENST mit PROZESSION
 nach Hof m. G. a.:

+alle armen Seelen
Erneuerung des Gelöbnisses des Landes Tirol
 Gestaltung: Kirchenchor
*Westendorf 8 Uhr Hl. Messe u. Prozession, Kirchberg 10 Uhr Hl. Messe,
 Aschau 8:30 Uhr Wortgottesfeier*
 14 Uhr Taufe

 Das EWIGE LICHT brennt
 in dieser Woche für:
 *Christian Beihammer, Auer
 *Johann Krimbacher, Zwercher

Bibelwort: Lukas 9,18-24

AUSGELEGT!

**Doch er befahl ihnen und wies sie an, es
 niemandem zu sagen.**
*Wie sehen meine Freunde mich? Was denken die
 anderen von mir? Gerade diejenigen, die ich gar
 nicht kenne? Das sind mehr oder weniger drän-
 gende Fragen, die wir uns mehr oder weniger
 stellen. Entscheidend sind sie nicht. Für wen hal-
 ten die Menschen mich?, fragt Jesus Für wen
 haltet ihr mich? Und von Petrus kommt: Du bist
 der Christus, der Messias, der Heilsbringer. Aber
 es ist nicht das Entscheidende für Jesus – im
 Gegenteil. Es ist viel zu verlockend, sich auf die-
 ser Zuschreibung von außen auszuruhen. Er ver-
 bietet ihnen, es anderen zu sagen. Er will sich
 nicht von seinem Ruhm – heute würde man sa-
 gen: von seinem fame – von seinem Weg ab-
 bringen lassen. Seine Bestimmung ist das
 Wesentliche. Der Anruf, Heilsbringer zu sein, ist
 kein Statussymbol; kein Podest, auf dem man
 ein Selfie macht. Es ist ein Auftrag. Diesem Auf-
 trag muss und will Jesus treu bleiben. Die Men-
 schen in Israel, besonders die Ausgestoßenen
 und Ausgegrenzten zu versammeln und mit ih-
 nen das Reich Gottes aufscheinen zu lassen. Und
 dies gegen alle Widerstände, auch wenn er da-
 für leiden und grausam sterben muss. Das ist
 das Entscheidende auch für uns: der Anruf, das
 Reich Gottes in unserem Leben aufscheinen zu
 lassen.*
 Klaus Metzger-Beck